



---

15. Juni 2020

## **Pressemitteilung: Kultur in Zeiten von Corona: Neue Möglichkeiten für die Freie Szene schaffen**

**(gl) Neue Kooperationen untereinander entwickeln und eine breite Unterstützung der gesamten Freien Szene in Zeiten von Corona erarbeiten – das ist das Ergebnis eines Gesprächstermins, zu dem Kulturdezernentin Marianne Grosse vergangene Woche Vertreterinnen und Vertreter der großen Mainzer Spielorte – Frankfurter Hof, KUZ Kulturzentrum Mainz, Kammerspiele und unterhaus – eingeladen hat. Das Treffen, bei dem bereits einige Ideen angestoßen wurden, stand unter dem Motto der gegenseitigen Solidarität.**

Viele Institutionen in Mainz, die einen eigenen Veranstaltungsraum oder eine eigene Bühne betreiben, stehen auch weiterhin vor dem Problem, dass ihre Angebote aufgrund der Auflagen und der deutlich reduzierten Besucherzahl wirtschaftlich nur schwer oder gar nicht durchführbar sind. Von einer Schließung sind die Bühnen, so der derzeitige Stand, aber nicht betroffen. Dennoch müssen nun Lösungen gefunden werden, um

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



trotz der Auflagen kulturelle Programme und ein wirtschaftliches Arbeiten zu ermöglichen. Auch Vereine und Initiativen ohne eigenen Spielort versuchen ihre Programme und Projekte wieder zu realisieren und sehen sich - bedingt durch die Hygiene-Auflagen - anderen Anforderungen bei der Suche nach Aufführungsmöglichkeiten gegenüber. Eine Lösung zeichnet sich, zumindest für einen Teil der betroffenen Akteure, in der Kooperation mit größeren Spielorten oder der Verlegung von Programmen auf Spielorte im Freien ab. Hierzu gibt es bereits einige Überlegungen der Akteure.

„In den vergangenen Monaten hat die Corona-Krise das kulturelle Leben auf bisher ungekannte Weise fast völlig zum Stillstand gebracht. Während dadurch zwar auch neue Strukturen und Möglichkeiten entstanden sind, insbesondere im digitalen Bereich, war es dennoch unsere erste Priorität, das Überleben von Institutionen, Vereinen und Initiativen und darüber hinaus der einzelnen Kulturschaffenden durch wirtschaftliche Unterstützung und Soforthilfe zu sichern.“ sagt Marianne Grosse. „Dennoch stehen die Kulturschaffenden auch mit den Lockerungen noch vor zahlreichen Herausforderungen. Daher muss es in einem zweiten Schritt nun darum gehen, wie gute Kulturarbeit auch unter den Sicherheitsauflagen und Hygienemaßnahmen für Veranstaltungen in gewohnter Weise möglich werden kann. Als

## **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Kulturverwaltung wollten wir mit dem heutigen Gespräch einen ersten Impuls dazu geben.“

Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Gesprächs waren neben Kulturdezernentin Marianne Grosse Verena Campailla-Heinz, Programmchefin des Frankfurter Hofes bei mainzplus CITYMARKETING, Stephan Denzer, Geschäftsführer und künstlerischer Leiter des forumtheaters Unterhaus, Claudia Wehner und Oliver Blank aus dem Leitungsteam der Mainzer Kammerspiele, Ulf Glasenhardt, Programmchef des KUZ bei mainzplus CITYMARKETING, sowie Dr. Stephan Fliedner, Leiter des städtischen Amtes für Kultur und Bibliotheken, die sich einig sind:

„Die Kultur geht momentan durch äußerst schwierige Zeiten und das betrifft uns alle, von den etablierten Institutionen bis hin zu den einzelnen Kulturschaffenden. Ein klares Ende dieser Situation und eine Planungssicherheit für die kommenden Monate sind bisher nicht in Sicht.

Es ist uns daher wichtig, gemeinsam über neue Ideen und Lösungen nachzudenken und auch drüber, wie wir uns als Kulturschaffende in allen Bereichen der Freien Szene gegenseitig unterstützen können. Zusammen sind wir einfach stärker.“

## **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt

Pressestelle | Kommunikation

Stadthaus Große Bleiche

Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1

55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21

Telefax: 49 61 31 12 33 83

E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)

[www.mainz.de](http://www.mainz.de)



Kulturdezernentin Marianne Grosse und die Kulturverwaltung sind mit den Vertreterinnen und Vertretern der großen Mainzer Spielorte weiterhin im offenen Austausch, um Ideen und Lösungsansätze zu besprechen. Weitere betroffene Vereine und Initiativen können sich mit konkreten Bedarfen unter folgender E-Mail-Adresse gerne an das Kulturamt wenden: [kulturamt@stadt.mainz.de](mailto:kulturamt@stadt.mainz.de)

### **Landeshauptstadt Mainz**

Hauptamt  
Pressestelle | Kommunikation  
Stadthaus Große Bleiche  
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1  
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21  
Telefax: 49 61 31 12 33 83  
E-Mail: [pressestelle@stadt.mainz.de](mailto:pressestelle@stadt.mainz.de)  
[www.mainz.de](http://www.mainz.de)